

Herausgeber: Geschäftsstelle RatSWD | Chausseestraße 111 | 10115 Berlin  
Tel.: 030 206 049-1224 | office(at)ratswd.de | [www.ratswd.de](http://www.ratswd.de)

---

## NEWS

### ■ 50. Sitzung des RatSWD: RatSWD macht sich stark für FAIRe Datenpolitik und neue Datenzugänge

Der RatSWD unterstützte auf seiner 50. Sitzung das Engagement des Normenkontrollrats zur Registermodernisierung und zu strukturierten Gesetzesbewertungen; dabei wurde jeweils die prozessbegleitende Einbindung der Wissenschaft gefordert. Mit der Akkreditierung von eLabour und dem Gaststatus für das WSI der Hans-Böckler-Stiftung diversifizierte sich sein FDZ-Netzwerk weiter. Ein GO FAIR Implementation Network wurde konzipiert, das die Belange rund um sensible Daten im nationalen und internationalen Austausch vertreten soll. Mit der Deutschen Gesellschaft für Sozial- und Kulturanthropologie sind nun 13 Fachgesellschaften für die Wahl der Berufungsvorschläge des RatSWD vorschlagsberechtigt.

RatSWD-Pressemitteilung: <https://www.ratswd.de/pressemitteilung/15112018>

### ■ 49. Sitzung des RatSWD: Digitalisierung, Datenschutz, Impact RatSWD debattiert aktuelle EU-Wissenschaftspolitik

Der RatSWD hat auf seiner 49. Sitzung die Auswirkungen des neuen EU-Datenschutzrechts auf den Zugang zu sensiblen Daten in den FDZ mit einem positiven Resümee diskutiert. Dabei wurde die aktuelle und zukünftige Bedeutung von Anonymität in einer digitalen Welt erörtert.

Zudem thematisierte der RatSWD die Impact-Messung von Forschungsdateninfrastrukturen sowie die European Open Science Cloud (EOSC).

RatSWD-Pressemitteilung: <https://www.ratswd.de/pressemitteilung/16072018>

### ■ Forschungsdateninfrastruktur des RatSWD wächst: Vorläufige Akkreditierung des FDZ eLabour

Auf seiner 50. Sitzung hat der RatSWD die vorläufige Akkreditierung des Forschungsdatenzentrums eLabour beschlossen, einem Zusammenschluss von Forschungseinrichtungen aus der Arbeits- und Industrie- und Informationswissenschaft (AIS) mit Partnern aus der IT- und Informationswissenschaft und der Dateninfrastruktur. Das Datenangebot von eLabour umfasst qualitative Daten aus Studien zur Arbeits- und Industrie- und Informationswissenschaft mit dem Schwerpunkt Wandel von Arbeit. Damit wird der Zugang zu offenen bis halbstandardisierten Interviews, Beobachtungen, sowie Expertengesprächen für Sekundäranalysen geöffnet. Das operative Geschäft startet 2019.

Weitere Informationen: <http://elabour.de>

### ■ RatSWD positioniert sich für verbesserte Messung von Kriminalität

Der RatSWD hat sich umfassend mit der Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Begleitung von Viktimisierungssurveys befasst. Bisher gibt es in Deutschland nur punktuelle Versuche solcher Studien. Eine regelmäßige Durchführung (mind. alle zwei Jahre), eine Stichprobengröße von mind. 34.000 Befragten und ein gesicherter und langfristiger Datenzugang sowie der prozessbegleitende Einbezug der unabhängigen Wissenschaft sind zentrale Empfehlungen des RatSWD, um ein fundiertes Bild zur Entwicklung von Kriminalität in Deutschland zu bekommen. Die Erkenntnisse einer Viktimisierungsstudie haben nicht nur für die Kriminologie sondern auch für die Volkswirtschaftslehre, Politikwissenschaft, Soziologie, Psychologie und weitere Sozialwissenschaften einen Mehrwert.

RatSWD-Pressemitteilung: <https://www.ratswd.de/pressemitteilung/22102018>

Output 2 (6): Empfehlungen zur Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Begleitung von Viktimisierungssurveys: <https://doi.org/10.17620/02671.32>

Zusätzlich wird in Kürze eine englische Übersetzung zugänglich sein.

## ■ 19. FDI Sitzung in Köln: Blick über den Tellerrand

Auf seiner 19. Sitzung am 01. und 02.10.2018 tauschte sich der FDI Ausschuss mit Vertreterinnen und Vertretern des Forschungsdatenmanagements in den Lebenswissenschaften und mit Projektnehmenden im Rahmen der European Open Science Cloud (EOSC) aus. Ebenso wurde die Gestaltung der FAIR Prinzipien für die Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften besprochen.

RatSWD-Pressemitteilung: <https://www.ratswd.de/pressemitteilung/15102018>

## ■ Mehr als 21.000 Forschende nutzten 2017 Daten aus Forschungsdatenzentren

Das Netzwerk aus 31 durch den RatSWD akkreditierten Forschungsdatenzentren (FDZ) wächst stetig und übernimmt die zentrale Infrastrukturfunktion für Forschungsdaten in den Sozial-, Verhaltens- und Wirtschaftswissenschaften: So nutzten im Jahr 2017 über 21.000 Forschende die circa 3.500 angebotenen Datensätze. Insgesamt entstanden mehr als 2.000 wissenschaftliche Publikationen aus der Sekundärnutzung der Forschungsdaten. In den FDZ selbst veröffentlichten die 264 Mitarbeitenden (in Vollzeitäquivalenten) über 450 Publikationen.

Tätigkeitsbericht 2017: <https://doi.org/10.17620/02671.33>

Zusätzlich wird in Kürze eine englische Übersetzung zugänglich sein.

Factsheet „Research Data Infrastructure accredited by the RatSWD“: <https://doi.org/10.17620/02671.34>

## ■ Datensuche in den FDZ: Jetzt online!

Die Homepage des RatSWD verfügt nunmehr über eine Suchfunktion zu den meisten der 3.500 Datensätze, die die vom RatSWD akkreditierten FDZ anbieten. Die Datensuche ist ein Angebot von da|ra, einer Registrierungsagentur für Sozial- und Wirtschaftsdaten. da|ra ist ein Projekt vom GESIS Leibniz-Institut für Sozialwissenschaften und dem ZBW – Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft in Kooperation mit DataCite, der internationalen Initiative zur Unterstützung des Zugangs zu Forschungsdaten.

Weitere Informationen: <https://www.ratswd.de/forschungsdaten/suche>

## ■ Gert G. Wagner wird Mitglied des Forschungsethikkomitees des ESS ERIC

Das ESS ERIC (European Social Survey - European Research Infrastructure Consortium) hat seit 2015 ein eigenes Forschungsethikkomitee. Es prüft Studienvorhaben, die das ESS ERIC direkt verantwortet. Seit Mitte 2018 ist der ehemalige langjährige Vorsitzende des RatSWD, Gert G. Wagner, Mitglied des Forschungsethikkomitees der ESS ERIC. Der RatSWD engagiert sich stark für die Koordination forschungsethischer Belange. Seine zahlreichen Aktivitäten zu diesem Thema sind auf einer Themenseite des RatSWD gebündelt.

Weitere Informationen: <https://www.europeansocialsurvey.org/about/ethics.html>

Themenseite: <https://www.ratswd.de/themen/forschungsethik>

## ■ Veröffentlicht: Bericht zum RatSWD Workshop „Archivierung und Zugang zu qualitativen Daten“

Der Workshopbericht mit Kurzpapieren zu acht Vorträgen, die aus Perspektive verschiedener Disziplinen die unterschiedlichen Lebenszyklen von qualitativen Daten betrachten, wurde Ende Oktober 2018 veröffentlicht. An dem RatSWD Workshop im April 2018 hatten sich mehr als 50 Forschende beteiligt, die mit qualitativen Daten arbeiten.

RatSWD Working Paper Nr. 267: <https://doi.org/10.17620/02671.35>

## ■ Veröffentlicht: Operative und strategische Elemente einer leistungsfähigen Forschungsdateninfrastruktur in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

Mathias Bug, Stefan Liebig, Claudia Oellers und Regina T. Riphahn beschreiben im Jahrbuch für Nationalökonomie und Statistik (238(6)) in ihrem Diskussionsbeitrag die Funktionsweise des RatSWD als unabhängiges strategisches Beratungsgremium und organisatorischer Rahmen für das dezentrale Netzwerk aus 31 Forschungsdatenzentren. Der Artikel vollzieht die Entwicklung des RatSWD nach, erläutert seine etablierte Arbeitsweise und zeigt gleichzeitig Zukunftsperspektiven für den RatSWD in einer Nationalen Forschungsdateninfrastruktur auf.

Link zum Artikel: <https://doi.org/10.1515/jbnst-2018-0029>

Weitere News des RatSWD: [www.ratswd.de/news](http://www.ratswd.de/news)

---

## PUBLIKATIONEN

### ■ RatSWD Output 2 (6): Empfehlungen zur Qualitätssicherung und wissenschaftlichen Begleitung von Viktimisierungssurveys

<https://doi.org/10.17620/02671.32>

### ■ Tätigkeitsbericht 2017 der vom RatSWD akkreditierten Forschungsdatenzentren (FDZ)

<https://doi.org/10.17620/02671.33>

### ■ RatSWD Working Paper Nr. 267: Archivierung und Zugang zu qualitativen Daten

Mit Beiträgen von: Doris Bambey, Louise Corti, Michael Diepenbroek, Wolfgang Dunkel, Heidemarie Hanekop, Betina Hollstein, Sabine Imeri, Hubert Knoblauch, Susanne Kretzer, Christian Meier zu Verl, Christian Meyer, Alexia Meyermann, Maike Porzelt, Marc Rittberger, Jörg Strübing, Hella von Unger und René Wilke  
<https://doi.org/10.17620/02671.35>

### ■ Operative und strategische Elemente einer leistungsfähigen Forschungsdateninfrastruktur in den Sozial- und Wirtschaftswissenschaften

von Mathias Bug, Stefan Liebig, Claudia Oellers und Regina T. Riphahn (Korrespondenzautorin)  
Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik 2018; 238(6): 571–590  
<https://doi.org/10.1515/jbnst-2018-0029>

Weitere Publikationen des RatSWD: [www.ratswd.de/publikationen](http://www.ratswd.de/publikationen)

---

## CALL FOR PAPERS

### ■ 11. Jahrestagung der Deutschen Gesellschaft für Gesundheitsökonomie (dggö)

Die Tagung in Augsburg wird unter dem Motto „Gesundheitsverhalten und Prävention“ stehen. In den Plenarveranstaltungen mit internationalen Referenten werden Maßnahmen der Prävention einer kritischen Analyse unterzogen sowie (riskantes) Gesundheitsverhalten und dessen Beeinflussung näher beleuchtet.

Die Konferenz findet vom 18. bis 19. März 2019 in Augsburg statt.

Abstracts können noch bis zum 25. November 2018 eingereicht werden.

Call for Papers: <https://www.dggoe.de/konferenzen/2019/#call>

### ■ 81. Jahrestagung des Verbands der Hochschullehrer für Betriebswirtschaft (VHB)

Die Tagung mit dem Thema „Dienstleistungen im Wandel – Implikationen für die betriebswirtschaftliche Forschung“ lädt dazu ein, über die Frage zu diskutieren, inwiefern gesellschaftliche und technologische Entwicklungen, die die Dienstleistungsbranche verändern, in der betriebswirtschaftlichen Forschung abgebildet werden können.

Die Tagung findet vom 12. bis 14. Juni 2019 in Rostock statt.

Beiträge für Vorträge, Symposien und die Posterslamsession können noch bis zum 30. November 2018 eingereicht werden.

Call for Papers: <https://www.vhb2019.uni-rostock.de/wissenschaftliches-programm/call-for-papers>

### ■ 11. International Conference on Computer Supported Education - CSEDU 2019

Die CSEDU (International Conference on Computer Supported Education) ist eine jährliche internationale Konferenz für computergestützte Bildung. Die CSEDU 2019 wird einen Überblick über aktuelle Technologien und kommende Trends vermitteln und die Diskussion über das pädagogische Potenzial neuer Bildungstechnologien in Wissenschaft und Unternehmen fördern.

Die Konferenz findet vom 02. bis 04. Mai 2019 in Heraklion, Griechenland statt.

Abstracts können noch bis zum 10. Dezember 2018 eingereicht werden.

Call for Papers: <http://www.csedu.org>

---

## VERANSTALTUNGEN

### 3. Internationale NEPS-Konferenz

22. bis 23. November 2018, Bamberg

<https://www.neps-data.de/de-de/neps-conference2018.aspx>

### Mehr Zahlen, bessere Entscheidungen? Neue digitale Daten und Methoden in der empirischen Analyse und Beratung

22. bis 23. November 2018, Wiesbaden

<https://www.destatis.de/DE/Methoden/Kolloquien/2018/ProgrammKolloquium2018>

### EDDI18 – 10th Annual European DDI User Conference

04. bis 05. Dezember 2018, Berlin

<http://www.eddi-conferences.eu/ocs/index.php/eddi/eddi18>

### 7. Jahrestagung der Gesellschaft für Empirische Bildungsforschung (GEBF)

25. bis 27. Februar 2018, Köln

<https://www.gebf2019.de>

### 6. EU-Microdata User Conferences in Mannheim

Microdata from Eurostat SILC, LFS, AES, SES, CIS, CSIS, EHIS, HBS and TU

07. bis 08. März 2019, Mannheim

<https://www.gesis.org/angebot/veranstaltungen/gesis-tagungen/european-user-conference-6>

Weitere Veranstaltungshinweise finden Sie auf unserer Homepage:

[www.ratswd.de/events/extern](http://www.ratswd.de/events/extern)

---

Mit den besten Grüßen aus Berlin  
Team der Geschäftsstelle des RatSWD

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung